

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Schulträgersausschusses** der Stadt Remagen vom 03.11.2025

Einladung: Schreiben vom 17.10.2025

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Andrea Georgi

ab TOP 1

Rita Schäfer

Volker Thehos

stellvertretende Ausschussmitglieder

Andreas Köpping

Vertretung für Herrn Niclas Schell

Angela Linden-Berresheim

Vertretung für Frau Sabine Glaser

Ausschussmitglieder

Carolin Breuer

Carmen Busch

Carmen Carduck

Egmond Eich

Judith Grobelny

Safiye Hadduroglu

Nicole Karls

Cathrin Neukirchen

Doris Rheindorf

Brigitte Schmickler

Dirk Tepper

Dr. Martina van Uelft

Anna Sophie Zell-Schreiweis

Verwaltung

Marc Göttlicher

Björn Schröder

Schriftführer/in
Beate Fuchs

Entschuldigt fehlen:

Sabine Glaser
Iris Loosen
Niclas Schell

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Bürgermeister Björn Ingendahl Ausschussmitglied Dr. Martina van Uelft sowie die stellvertretenden Ausschussmitglieder Monika Teschner-Schleich, Zoryana Olekseyuk und Daniel Thum per Handschlag und wünscht Ihnen bei der Ausübung Ihres Amtes viel Erfolg.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Beratung des Schulträgers bei der Aufstellung des Produkthaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2026
 0292/2025
- 2 Fortschreibung des Schulentwicklungsplans; Vorstellung und Beratung
 0299/2025
- 3 Mitteilungen
- 4 Anfragen

2. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Beratung des Schulträgers bei der Aufstellung des Produkthaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: 0292/2025 –

Der Fachbereichsleiter Finanzen, Björn Schröder, erläutert den Entwurf des Haushalts, die Grundschulen und die Turnhallen betreffend (s. Anlage).

Im Anschluss wird diskutiert, welchen Messengerdienst die Grundschulen zukünftig nutzen werden. Von der IT-Abteilung der Stadtverwaltung wurde "I-Serv" vorgeschlagen. Die Schulleiterin der Grundschule Remagen, Cathrin Neukirchen, äußert hierzu

Bedenken. Büroleiter Marc Göttlicher führt aus, dass "I-Serv" auf Empfehlung des Landes vorgeschlagen wurde. Er regt an, gemeinsam mit den Kollegen der IT-Abteilung ein Gespräch zu führen um eine für alle akzeptable Lösung zu finden.

Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 2 – Fortschreibung des Schulentwicklungsplans; Vorstellung und Beratung **Vorlage: 0299/2025 –**

Büroleiter Marc Göttlicher führt aus, dass die Schulträgerinnen gemäß des Rheinland-Pfälzischen Schulgesetzes (SchulG) zur Aufstellung von Schulentwicklungsplänen für ihr Gebiet verpflichtet sind. In diesen sind der gegenwärtige und zukünftige Schulbedarf und die Schulstandorte nachzuweisen.

Der Schulentwicklungsplan nimmt Entwicklungen auf und macht auf Basis schulspezifischer Schülerprognosen und Raumbilanzen deutlich, wo Handlungsbedarf besteht und welche alternativen Lösungsmöglichkeiten in Frage kommen. Er soll als Grundlage für die weitere konzeptionelle und pädagogische Entwicklung einzelner Schulen dienen.

Bürgermeister Björn Ingendahl weist darauf hin, dass der Bund mit dem „Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter“ (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG) einen Rechtsanspruch auf eine ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter im Sozialgesetzbuch verankert habe. Kern des Gesetzes sei die Einführung eines Rechtsanspruchs auf Förderung in einer Tageseinrichtung im zeitlichen Umfang von acht Stunden an allen fünf Werktagen. Dieser solle für jedes Kind ab der ersten Klassenstufe bis zum Beginn der fünften Klassenstufe gelten. Anspruchsberechtigt seien Kinder, die ab dem Schuljahr 2026/2027 die erste Klassenstufe besuchen. Der Anspruch solle dann schrittweise auf die folgenden Klassenstufen ausgeweitet werden, sodass ab dem Schuljahr 2029/2030 für alle Schulkinder der ersten bis vierten Klassenstufe der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung bestehe.

Vom Landesgesetzgeber sei im Detail noch zu klären, wie die Betreuung in den Ferien umzusetzen sei. Neben den Schließtagen um die Weihnachtszeit und den beweglichen Ferientagen verbleiben voraussichtlich zehn Tage, an denen die Schulen in den Ferien geschlossen seien. An allen anderen Tagen müsse ein Betreuungsangebot geboten werden.

Er regt daher an, dieses Thema gemeinsam mit den Schulleitungen, den Vertretern der Jugendhilfe und der Vereine zu besprechen.

Abschließend weist Ausschussmitglied Dr. van Uelft darauf hin, dass die Ganztagsbetreuung an der Grundschule Remagen aktuell freitags bis 13 Uhr und nicht wie im Plan aufgeführt bis 16 Uhr angeboten werde. In der Folge werde auch kein Mittagessen bereitgehalten.

Zu Punkt 3 – Mitteilungen –

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 4 – Anfragen –

Es liegen keine Anfragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 16:40 Uhr.

Remagen, den 18.11.2025
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs